




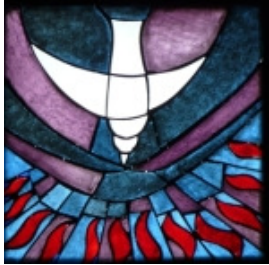

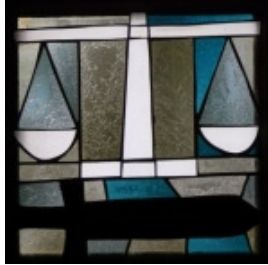

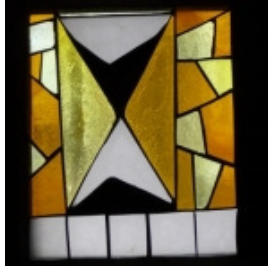


Fenster der (ehemaligen) Kirche St. Pius X. / St. Barbara in Salzgitter-Flachstökheim (lt. Kunstinventar von Dr. Maria Kapp M.A., Goslar, vom Juni 2006:
Entstehungsjahr: 1959 • Entwürfe: Wilhelm Keudel, Salzgitter - Schäferstuhl • Ausführung: Fa. Garms, Hildesheim • verschiedene Glasarten, Glasmalerei, Bleiverglasung, Größe ca. 47 x 47 cm)

| Das Glaubensbekenntnis | | | |
|------------------------|---|---|--|
| 1 | Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, | Auge Gottes im Strahlenkranz |  |
| 2 | den Schöpfer des Himmels und der Erde. | die Schöpfung |  |
| 3 | Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn, | Christusmonogramm |  |
| 4 | empfangen durch den Heiligen Geist, | Taube mit Strahlenkranz und Christusmonogramm |  |

| (Das Glaubensbekenntnis) | | | |
|--------------------------|--|-------------------------------|---|
| 5 | geboren von der Jungfrau Maria, | „m“ im Strahlenkranz |  |
| 6 | gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, | Petrushahn |  |
| 7 | hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, | Fisch mit Inschrift Jonas |  |
| 8 | aufgefahren in den Himmel, | Christusmonogramm mit Flammen |  |

| (Das Glaubensbekenntnis) | | | |
|--------------------------|---|-------------------------------|--|
| 9 | er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. | Auge Gottes mit Waage |  |
| 10 | Ich glaube an den Heiligen Geist, | Taube mit Flammen |  |
| 11 | die heilige katholische Kirche, die Vergebung der Sünden, | zwei Schlüssel und Kirche |  |
| 12 | die Auferstehung der Toten und das ewige Leben. | leeres Grab mit Lichtgloriole |  |

| Die Kardinaltugenden | | | |
|----------------------|--|---|---|
| 13 | Die Klugheit ist jene Tugend, welche die praktische Vernunft bereit macht, in jeder Lage unser wahres Gut zu erfassen und die richtigen Mittel zu wählen, um es zu erlangen. (Katechismus der Katholischen Kirche, Nr. 1806) | Prudentia (Klugheit): Spiegel und Schlange |  |
| 14 | Die Gerechtigkeit als sittliche Tugend ist der beständige, feste Wille, Gott und dem Nächsten das zu geben, was ihnen gebührt. (Katechismus der Katholischen Kirche, Nr. 1807) | Iustitia (Gerechtigkeit): Waage und Schwert |  |
| 15 | Die Tapferkeit ist jene sittliche Tugend, die in Schwierigkeiten standhalten und im Erstreben des Guten durchhalten lässt. (Katechismus der Katholischen Kirche, Nr. 1808) | Fortitudo (Tapferkeit): Christusmonogramm und „IHS“ |  |
| 16 | Die Mäßigung ist jene sittliche Tugend, welche die Neigung zu verschiedenen Vergnügen zügelt und im Gebrauch geschaffener Güter das rechte Maß einhalten lässt. (Katechismus der Katholischen Kirche, Nr. 1809) | Temperantia (Mäßigung): Stundenglas |  |